

Erfreulicher Start in die neue Saison

Gutes Abschneiden an den ersten Sektionsschiessen und in der Mannschaftsmeisterschaft. Noch drei Gruppen im interkantonalen Rennen dabei.

(hr) Mit regelmässig guten Leistungen ist die FSG Ried in die Saison gestartet. Beim Schlossturmschiessen in Pfäffikon resultierte mit einem Schnitt von 95,74 Punkten Rang drei. Dabei glänzte Patrick Schmidig mit 97 bei den Sport- und Lorenz Gwerder mit 95 Punkten bei den Armeewaffen. In Cham lief es ähnlich ab. Auch hier war Patrick Schmidig Klassenbester; diesmal mit 98 Punkten, gefolgt von Markus Imhof und Hugo Heinzer mit je 97 Punkten. Die Sektion belegt mit 95,35 Punkten Rang drei. Anlässlich der Feldmeisterschaft in Lauerz resultierte der erste Sieg. Auch das Einzelklassement wurde klar von den Riedtern in Beschlag genommen. Absoluter Meisterschütze wurde Werner Föhn vor Hugo Heinzer, beide mit dem Maximum von 48 Punkten. Mit je 47 Punkten und Tiefschuss 100 gewannen Nicole Heinzer und Patrick Schmidig die zwei Platzgaben in Form einer schönen Armbanduhr. Beim Jubiläumsschiessen in Dietwil / AG resultierte Rang zwei mit 95,532 Punkten. Beste mit einer Armeewaffe war Manuela Imhof mit 95 Punkten. Glänzender Meisterschütze des Anlasses wurde Werner Föhn mit Resultaten von 99 Punkten im Sektions-, 79 im Gruppen- und 377 im Auszahlungsstich ! In Perlen / LU belegte die Sektion bei 86 teilnehmenden Sektionen Rang drei. Bester mit der Armeewaffe war Seniorveteran Josef Pfyl mit 95 Punkten. Mit seinen schönen 98 Punkten ebnete Markus Imhof den Weg zu Rang vier in der Festsiegerkonkurrenz mit sehr guten 213,9 Punkten.

Beim Feldschiessen im Bisisthal resultierte mit 63,72 Punkten kantonal Rang 4 in der 2. Stärkeklasse. Die Beteiligung darf mit 90 Personen als hoch bezeichnet werden. Dies war insbesondere ein Verdienst von Peter Isler und dessen Familie, welche alleine etwa ein Dutzend ihrer Freunde aus dem Kanton Zürich ans Feldschiessen mitbrachten. Zusammen mit Rita Heinzer war Seniorveteran Albert Suter vereinsbester mit 69 Punkten. Mit schönen 68 Punkten folgen das Ehepaar Manuela und Markus Imhof. Beste „Hobbyschützen“ sind Stefan Schmidig mit tollen 68 Punkten und Peter Christen und Daniel Jann mit je 66 Punkten.

Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft und Gruppenmeisterschaft

Bei Halbzeit der Mannschaftsmeisterschaft darf ein positives Fazit gezogen werden. Ried I liegt nach Runden von 1536 und 1535 Punkten noch voll im Rennen. Der Rückstand von 6 Punkten auf Leader Schübelbach ist noch aufzuholen.

Herausragende Resultate mit der Sportwaffe schossen Zeno Suter mit 197 Punkten, Werner Föhn und Ruedi Heinzer mit je 196 Punkten und Patrick Schmidig mit 195 Punkten. Bei den Armeewaffen sind Manuela Imhof und Meinrad Schmidig mit je 187 Punkten zu erwähnen.

Beim Start zur Gruppenmeisterschaft gelang nur Mathias Gwerder im Feld D mit 140 Punkten ein starkes Resultat. Trotzdem kamen fünf der sechs gestarteten Gruppen weiter und konnten zur Kantonalen Heimrunde antreten. Dort glänzte im Feld A Werner Föhn mit 197 Punkten und führte seine Gruppe mit 961 Punkten zum kantonalen Höchstresultat. Im Feld D führten zehn ziemlich ausgeglichene Resultate der Schützen zur Qualifikation für den Kantonalfinal. Somit durften pro Feld je zwei Gruppen starten. Das neue 20-schüssige Programm im Feld A brachte auch eine Änderung im Ablauf des Finaltages mit sich. Bei idealen Bedingungen starteten am morgen die 22 Gruppen mit den Sportwaffen. Mit zwei regelmässigen Runden konnte sich Ried I für höhere Aufgaben empfehlen. An dieser Hürde ist Ried II um sieben Punkte gescheitert. Am Nachmittag beim Wettkampf des Feldes D wehte dann ein anderer Wind – und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Infolge eines während der ersten Runde aufkommenden Sturmes musste der Wettkampf abgebrochen werden. Nach einer längeren Pause wurde noch einmal neu gestartet. Aus Zeitgründen konnte aber nur noch eine Runde geschossen werden. Die Resultate litten am Anfang noch deutlich unter den wechselnden Windbedingungen. Aber je länger der Wettkampf dauerte umso ruhiger wurde es. Trotz einem bescheidenen Total von 649 Punkten konnte sich Ried I für die Schweizerische Hauptrunde qualifizieren. Ried II schoss dank ausgeglichenen Resultaten 675 Punkten, was ihnen sogar den zweiten Rang eintrug.



Bildlegende: Die Zweitrangierten am Gruppenfinal
vlnr: Peter Suter, Mathias Gwerder, Manuela Imhof, Erwin Heinzer und Guido Imhof